Dann singen wir mit Innigkeit
Lob, Preis und Dank in Ewigkeit.

Die berühmtesten Männer, die größten Heiligen sind aus dem niedrigen Hirtenstande hervorgegangen und wäre fürwahr nicht Raum genug und gäbe mehr als Ein Buch, wollte man deren Lebensbeschreibungen zusammenstellen. Als heilige Hirten verehren wir den heil. Drago, Flores, Wendelin und die heilige Genovefa, Schutzpatronin von Paris. Auch die Jungfrau Johanna von Orleans, welche unter König Karl VII. den Franzosen gegen die Engländer zu vielen Siegen verhalf, indem sie in heiliger Begeisterung mit der Fahne in der Hand das Heer anführte, war ein schlichtes Hirtenmädchen. Endlich von den Engländern gefangen genommen, wurde sie, angeblich als Hexe, im Jahre **1431** auf dem Scheiterhaufen verbrannt, hinterher aber auf Veranlassung des Papstes Calixtus durch einen richterlichen Spruch vom Erzbischof von Rheims und den Bischöfen von Paris und Coutance für unschuldig erklärt; war freilich zu spät, wie es oft geschah, wenn man Eine als Hexe verbrannt hatte. Die Sage erzählt aber, daß, als Johanna auf dem Scheiterhaufen ihren Geist aufgegeben, eine weiße Taube daraus aufgeflogen und gegen Himmel entschwebt sei. Auch Papst Sixtus V., der in Rom ein so gewaltig Regiment führte, hat als Knabe auf dem Felde das Vieh gehütet. Er war geboren im Jahre **1521**, unweit des Städtchens Montalto und hieß eigentlich Felix Peretti. Sein Bruder, welcher Franziskaner war, erkannte seine

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/502